

Veranstaltung von Bündnis 90/Die Grünen, Ortsverband Nordwalde: Nachhaltige Landwirtschaft durch Agroforstwirtschaft

Nach der guten Resonanz auf die beiden Filmabende der Grünen in Nordwalde und Steinfurt, in dem bei ausgebuchten Plätzen der Film „Kiss the Ground“ gezeigt wurde, folgt am 1. Februar, 19:00 Uhr, in der Kardinal-von-Galen-Gesamtschule (KvG) ein Informations- und Diskussionsabend, an dem die Regenerative Landwirtschaft im Fokus steht.

Wie eine nachhaltige Landwirtschaft konkret aussehen kann, wird am Beispiel der Agroforstwirtschaft aufgezeigt.

Bei ihr geht es um eine andere Art der Boden- und Landschaftsnutzung. Meist werden Gehölzstreifen, z. B. Obstbäume, in bestimmten Abständen zwischen den beackerten oder beweideten Flächen geschaffen. Diese Kombination von landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturen, oft verbunden mit der Haltung von Nutztieren, z.B. Hühner, Rindern und Schafen, hat vielfältige ökologische und wirtschaftliche Vorteile.

Und besonders geht es um eine verbesserte Bodenstruktur, indem der Wind gebrochen und Erosion gemindert sowie der Humusgehalt des Bodens verbessert wird. Von größter Bedeutung im Hinblick auf die Bewältigung der Klimakatastrophe ist, dass ein solcher Boden sehr große Mengen an Kohlenstoff (CO₂) aus der Atmosphäre aufnehmen und im Boden dauerhaft speichern kann.

Agroforstwirtschaft ist nicht neu. Gerade auch im Münsterland hat sie eine lange Tradition. Doch in den letzten Jahrzehnten wurden Gehölze durch die Mechanisierung und Industrialisierung der Landwirtschaft weitgehend verdrängt. Derzeit ist das Thema wieder in aller Munde.

Bündnis 90/Die Grünen, Ortsverband Nordwalde, möchte deswegen mit den interessierten Bürgerinnen und Bürgern, Politikerinnen und Politikern der Gemeinde und insbesondere mit den Landwirt:innen der Region über die nachhaltige Landwirtschaft am Beispiel der Agroforstwirtschaft ins Gespräch kommen. Praktiker:innen und wissenschaftlich Tätige sowie grüne Vertreter:innen der Landes- bzw. Bundespolitik stehen dafür zur Verfügung.

Julia Binder und Thomas Middelanis vom Institut für Landschaftsökologie der Uni Münster haben sich wissenschaftlich und in Forschungsprojekten intensiv mit dem Thema befasst. Sie werden auch für Laien verständlich aufzeigen, was mit Agroforstwirtschaft gemeint ist und wie mit der Agroforstwirtschaft ein vielversprechender Zukunftspfad für die Landwirtinnen und Landwirte beschritten werden kann.

Jan Große-Kleimann, ein Junglandwirt aus Steinfurt-Dumte, sowie Till Kröner vom Haus Hülshoff in Tecklenburg, die sich seit einigen Jahren mit der Thematik befassen, werden ihre praktischen Erfahrungen bei der Umstellung ihrer Betriebe auf Agroforstwirtschaft vorstellen.

Wichtig scheint, dass die Politik verbesserte Voraussetzungen dafür schafft. Deswegen werden drei Bundes- bzw. Landespolitiker:innen für Information und Diskussion zur Verfügung stehen. Das sind Dr. Jan-Niclas Gesenhues, Umweltpolitischer Sprecher der Grünen Bundestagsfraktion, Dr. Anne Monika Spallek, ebenfalls Mitglied des Bundestages und unter anderem Berichterstatterin für den ländlichen Raum und das Lebensmittelhandwerk, sowie Norwich Rüße, stellvertretender Fraktionsvorsitzender der Grünen im Landtag NRW und auch Sprecher für Landwirtschaft, Tier- und Verbraucherschutz.

Interessierte sind eingeladen, am 1. Februar, 19:00 Uhr, KvG Nordwalde, bei freiem Eintritt, dabei zu sein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

26. Januar 2023
Ulrich Nicklaus